

## Spielberichte Damen Saison 2008/2009



### **TuS Fürstenfeldbruck – TSV Schongau 17:17 (27.09.2008)**

Die Damen nehmen dem Landesligaabsteiger einen Punkt ab. Die Gäste aus Schongau erwischten einen super Start und konnten sich gleich mit 4:1 absetzen. Dann nahmen die Gastgeberinnen eine Auszeit und danach fanden sie besser ins Spiel. Kurz vor dem Seitenwechsel kassierte man einen Gegentreffer, konnte aber umgehend den Ausgleich erzielen und so war der Halbzeitstand von 11:11 durchaus gerechtfertigt. In der Halbzeitpause hieß es dann, es ist noch nichts entschieden. Trainer Werner Baumgartner war sichtlich zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft bis dahin. Dann begann die zweite Hälfte und bei den Schongauern lief im Angriff nichts mehr. Die Abwehr stand weiterhin sicher und so konnte auch der Gegner nicht richtig davon ziehen, mehr wie einen zwei Tore-Vorsprung ließ man nicht zu.

Die ersten fünfzehn Minuten der zweiten Hälfte war geprägt von Fehlpässen und Fehlwürfen, aber auch bei den Gastgeberinnen wollte es nicht so recht laufen. Zehn Minuten vor Schluss lag dann die Mannschaft aus FFB mit drei Toren in Führung und Schongau sah die beiden Punkte schon verloren. Doch beim Stand von 14:17 drehten die Lechstädterinnen noch einmal auf und konnten sich mit einer kämpferisch sehr starken Leistung noch den einen Punkt sichern.

Alle waren sehr zufrieden mit der Leistung und nach dem Spiel war man sich sicher, dass sogar noch eine Steigerung möglich ist. Besonders die ersten fünfzehn Minuten in der zweiten Hälfte sind noch verbesserungswürdig. Trainer Werner Baumgartner war sehr stolz auf seine Mädels und wünscht sich für die nächsten Spiele den gleichen Kampfgeist, wie in diesem Spiel.

#### **Spielerinnen und Tore:**

Sabine Hutter 4, Bea Kircher 4, Tanja Wiedemann 3, Johanna Mergler 3, Claudia Freißl 2, Doreen Seifert 1, Christine Hermannstädter, Sabrina Schilcher, Lisa Walter, Laura Konrad, Elke Haggenmiller & Julia Müller.

### **TSV Herrsching – TSV Schongau 14:14 (25.10.2008)**

Damen stehen sich selber im Weg und bringen wieder nur einen Punkt mit nach Hause. Den Anfang haben die Ladies vom Lech total verschlafen. Die Abwehr stand überhaupt nicht und so bekamen die Gäste einen Siebenmeter nach dem Anderen, so dass es nach ein paar Minuten schon 3:1 für Herrsching stand. Erst jetzt fand Schongau einigermaßen ins Spiel und konnte immer wieder ausgleichen. Die ersten fünfzehn Minuten der ersten Halbzeit waren von Fehlpässen und Fehlwürfen geprägt. Leider konnten die Gäste in dieser ersten Hälfte nicht annähernd ihr Können zeigen, fast jeder in der Mannschaft spielte mit angezogener Handbremse. Kurzzeitig ging man mal mit 2 Toren in Führung, doch dann kamen wieder viele Fehlwürfe aufs gegnerische Tor und der Gastgeber konnte zur Pause sogar ein Tor Vorsprung herausspielen.

Die Pause war geprägt von hängenden Köpfen und Ratlosigkeit. Trainer Werner Baumgartner versuchte seiner Mannschaft zu erklären, dass noch gar nichts entschieden ist und das jetzt erst recht gekämpft werden muss, um nicht noch beide Punkte in Herrsching zu lassen. Die Gastgeberinnen witterten ihrerseits die Chance dieses Spiel noch zu gewinnen und dies zeigten sie auch in den ersten Minuten. Sie konnten ihre Führung auf 11:9 ausbauen. Einzig die tollen Paraden von Torfrau Julia Müller und die souverän verwandelten Siebenmeter von Bea Kircher hielten Schongau jetzt noch im Spiel. In der Mitte der zweiten Hälfte konnte Schongau nach zwei schönen Toren von Youngster Sabrina Schilcher, ausgleichen. Dieser Stand hielt sich bis zum Schluss, zwar gingen die Herrschinger immer wieder in Führung doch Schongau konnte immer wieder ran kommen. In den letzten Minuten wurde es dann noch einmal richtig spannend. Schongau ging drei Minuten vor Schluss mit einem Tor in Führung. Leider hatten die Gastgeberinnen, nach einem Fehlwurf, wieder die Chance auszugleichen, dies gelang ihnen auch durch einen Siebenmeter 20 Sekunden vor Schluss.

Im Letzten Angriff der Partie schoss Schongau zwar noch das Siegestor, dies wurde auch von den Schiedsrichtern so gepfiffen, dann jedoch nach Rücksprache mit dem Kampfgericht, wieder zurückgenommen. Die Damen jubelten schon ihren Sieg, Sekunden später gingen sie jedoch mit hängenden Köpfen vom Spielfeld. Das Kampfgericht hatte entschieden, dass das Tor nach dem Schlusssignal erzielt wurde. Somit blieb den Schongauern das Nachsehen und ein Punkt. Im Großen und Ganzen wäre eine Sieg auch nicht ganz verdient gewesen, die Herrschinger hatten den Siegeswillen, den die Schongauer gebraucht hätten um hier beide Punkte zu bekommen.

Trainer Werner Baumgartner kann mit dieser Leistung nicht zufrieden sein, vor allem die vielen individuellen Fehler müssen beim ersten Heimspiel am nächsten Sonntag abgestellt werden. Die Damen müssen endlich mehr Tore werfen, sonst werden nie beide Punkte auf dem Konto landen.

**Spielerinnen und Tore:**

Bea Kircher 7, Tanja Wiedemann 2, Christine Hermannstädter 2, Sabrina Schilcher 2, Doreen Seifert 1, Johanna Mergler, Claudia Freißl, Sabine Hutter, Laura Konrad, Annette Scheraus, Elke Haggenmiller und Julia Müller

**TSV Schongau – TSV Dietmannsried 18:27 (12.10.2008)**

Schongaus Damen werden von den Gästen aus dem Allgäu deklassiert und zeigten über die gesamte Spieldauer eine desolante Leistung. Von den angekündigten zwei Punkten war von Anfang an nichts zu sehen. Die Schongauer Damen konnten zu keinem Zeitpunkt des Spiels mithalten und so war es nicht verwunderlich, dass man bereits nach ein paar Minuten mit 2:10 zurück lag. Die Abwehr, die in den letzten Spielen relativ sicher hinten stand war löchrig, wie ein Schweizer Käse. Die beiden Torhüterinnen Julia Müller und Elke Haggenmiller waren gegen die teilweise ohne Gegenwehr erzielten Treffer, machtlos. Im Angriff lief es so wie in den Spielen davor auch, der Ball wollte einfach nicht ins Tor gehen. Die Würfe waren unplatziert und kraftlos. Es fehlte wieder der letzte Wille in der ganzen Mannschaft. Trainer Werner Baumgartner war macht- und sprachlos. Zur Pause lag man bereits aussichtslos mit 5:17 zurück.

Nur mit einem Wunder, oder keiner Torfrau im gegnerischen Tor, hätte man dieses Spiel noch gewinnen können. So hieß es in der zweiten Halbzeit also Schadensbegrenzung zu betreiben. Dies gelang zu Anfang aber überhaupt nicht. Der Angriff der Schongauer war zu harmlos und die Dietmannsrieder konnten hinten ein ums andere Mal abschließen selbst in Unterzahl gelang den Gästen ein Tor nach dem Anderen. Die Damen vom Lech spielten sich um Kopf und Kragen. Zu viele Fangfehler, zu viele Fehlpässe und viel zu viele einfache Fehler prägten das gesamte Spiel. Man musste sich fast schämen, was man da den zahlreich erschienen Fans zeigte. Erst in den letzten zehn Minuten, nachdem Dietmannsried etwas nachließ, bäumten sich die Lechstädterinnen kurz auf und erzielten, dank Christine Hermannstädter 4 Tore in Folge.

Somit konnte man einen Torrückstand von zeitweise 13 Toren auf 9 Tore aufholen zum Endstand von 18:27. Nach dem Spiel gab es eine Krisensitzung der Mannschaft um zu klären, was sich jetzt ändern muss, um nicht schon am Anfang der Saison, um den Abstieg zu kämpfen.

**Spielerinnen und Tore:**

Christine Hermannstädter 7, Tanja Wiedemann 4, Sabrina Schilcher 3, Bea Kircher 3, Sabine Hutter 1, Claudia Freißl, Doreen Seifert, Hanna Mergler, Laura Konrad, Annette Scheraus, Julia Müller, Elke Haggenmiller und Monika Neumann.

**TuS Geretsried – TSV Schongau 31:25 (18.10.2008)**

Damen zeigen ansatzweise bessere Leistung als im letzten Spiel, trotzdem reichen die 25 erzielten Tore nicht für einen Sieg. Wieder einmal fanden die Gäste aus Schongau schwer ins Spiel. Erst nach einem 3:6 Rückstand war ein erstes aufbäumen erkennbar und die Mannschaft von Trainer Werner Baumgartner konnte sogar bis auf ein Tor herankommen. Leider war diese erste Halbzeit wieder von viel zu vielen Fehlpässen und Fangfehler geprägt. Dadurch fanden die Schongauer nie richtig ins Spiel und viele Angriffe konnten nicht beendet werden. In der Abwehr stand die Mannschaft wieder sehr unsicher und ein ums andre Mal waren Monika Bommersbach und Elke Haggenmiller im Tor auf sich alleine gestellt. Die Gastgeberinnen aus Geretsried machten es den Lechstädterinnen vor. Sie spielten mit Druck und nutzen jede auch noch so kleine Lücke in der Abwehr um ein Tor zu erzielen. Zur Halbzeit stand es dann 11:14 aus Sicht der Gäste, es ist also noch nichts entschieden, hieß es in der Pause.

Doch die Realität holte die Schongauerinnen schnell ein. In den ersten paar Minuten der zweiten Hälfte konnte man noch gut mit den Gastgeberinnen mithalten und der 3 Tore- Rückstand konnte gehalten werden, an ein ran kommen war jedoch nicht zu denken. In der Mitte der Halbzeit ließen dann die Kräfte und die Konzentration langsam nach. Geretsried konnte nach Fehlern der Gäste ein ums andere Mal einen Tempogegenstoß laufen und so gerieten die Lechstädterinnen schnell mit 6 Toren in Rückstand. Dieser konnte nicht mehr aufgeholt werden. Besonders deprimierend war, dass den Gastgeberinnen sogar in doppelter Unterzahl Treffer gelangen.

Fazit dieser zweiten Niederlage in Folge: Die Abwehr muss wieder besser stehen und in den Angriff muss wieder mehr Ruhe und Sicherheit kommen. Nächstes Wochenende ist der TSV Murnau zu Gast, hier müssen Punkte her um sich nicht schon am Anfang der Saison im Tabellenkeller fest zu setzen

**Spielerinnen und Tore:**

Tanja Wiedemann 8, Sabine Hutter 4, Lisa Walter 4, Johanna Mergler 2, Christine Hermannstädter 2, Bea Kircher 2, Claudia Freißl 1, Doreen Seifert 1, Sabrina Schilcher 1, Laura Konrad, Monika Bommersbach und Elke Haggenmiller.

## **TSV Schongau – TSV Murnau 20:19 (26.10.2008)**

Damen gewinnen das erste Spiel, nach einer starken kämpferischen Leistung. Bereits die erste Minute des Spiels ließ ahnen, was die Schongauer in diesem Match erreichen wollten. Murnau hatte Anspiel und konnte im ersten Angriff keine Lücke in der Abwehr der Gastgeberinnen finden. Nachdem der Schiedsrichter dann Zeitspiel angezeigt hatte, mussten die Gäste abschließen und vergaben so ihre ersten Chance. Die Schongauerinnen konnten im Gegenzug gleich den Ball im Tor versenken. Jetzt fanden zwar die Murnauerinnen zunächst besser ins Spiel, aber gegen Mitte der ersten Halbzeit konnten sich die Lechstädterinnen mit 10:5 Toren absetzen. Besonders erfreulich war der Angriff der Schongauerinnen immer wieder wurden die Spielzüge durchgespielt, verändert und führten dann zum Torerfolg. Auch gab es im gesamten Spiel der Schongauer fast keine Fehlpässe. Julia Müller war im Tor ein super Rückhalt und hielt, was zu halten war. Gegen Ende der ersten Hälfte machte sich das kräfteaubende Spiel bereits bemerkbar. Trainer Werner Baumgartner hatte wenig Alternativen zum Wechsel auf der Bank sitzen. Vor dem Spiel mussten Bea Kircher und Claudia Freißl verletzungsbedingt absagen. Laura Konrad musste wegen einer Grippe das Bett hüten, somit war die Ersatzbank der Schongauerinnen sehr karg besetzt. Umso mehr musste der Rest kämpfen.

In der zweiten Halbzeit stand der Kampf an oberster Stelle. Jetzt wurden weit weniger Spielzüge gespielt, vielmehr war diese Hälfte durch Einzelaktionen geprägt. Bei Schongau schwanden langsam die Kräfte, während Murnau weiterhin schnelle Konter lief. Dieses brachten die Gäste auch wieder zurück ins Spiel und gegen Mitte der zweiten Hälfte sogar in Führung. Aber Schongau gab nicht auf in den letzten zehn Minuten mobilisierte man noch einmal alle Kräfte. Beim Stand von 18:18 musste man sogar in Unterzahl dagegen halten und nicht nur das, man erzielte sogar noch einen Treffer und eine Minute vor Schluss gelang dann der erlösende Treffer zum 20:18. Nun hatten die Murnauer noch einen Angriff, konnten sogar ein Tor erzielen, aber der Sieg gehörte den Lechstädterinnen.

Die Fans sahen eine ausgelassen und erleichterte Mannschaft und auch bei den Anhängern war der ein oder andere Schweißtropfen zu sehen. Trainer Werner Baumgartner war mit der Leistung seiner Mädels mehr als zufrieden. Jetzt haben sich alle ein freies Wochenende verdient und auch dringend nötig. Nach diesen zwei Wochen sind hoffentlich wieder alle an Bord und man kann gestärkt zum Tabellenführer nach Marktoberdorf reisen.

### **Spielerinnen und Tore:**

Tanja Wiedemann 7, Sabine Hutter 4, Sabrina Schilcher 3, Johanna Mergler 3, Doreen Seifert 2, Lisa Walter 1, Christine Hermannstädter, Monika Bommersbach, Derya Akcakaya, Elke Haggenmiller und Julia Müller.

## **TSV Marktoberdorf – TSV Schongau 22:12 (08.11.2008)**

Leider kein Spielbericht vorhanden

## **TSV Schongau – BSC Oberhausen 17:19 (15.11.2008)**

Damen können dem Tabellenersten einiges abverlangen, müssen sich dann aber in der zweiten Halbzeit mangels Kondition geschlagen geben. Die Schongauer Damen halten in der ersten Halbzeit gut dagegen und gewinnen diese sogar mit 11:6. Der Gegner aus Oberhausen hatte die Gastgeber unterschätzt. Die Lechstädterinnen machen ein gutes Spiel, vor allen Dingen in den 1:1 Situationen gewann man ein ums andere Mal und obwohl die Gäste mit 4:2 in Führung gingen, können die Schongauer gegen Ende der ersten Halbzeit einen fünf Tore Vorsprung raus spielen. Mit stolz geschwellter Brust ging man in die Pause, aber man wusste der Gegner kann noch einen Zahn zulegen und bei den Schongauern ließ die Kondition und die Konzentration schon langsam nach. So kam es dann auch, dass die Oberhausener ihr Potential voll ausschöpften und mit schnellen Kontern ein ums andere Mal den Ball im Netz der Gastgeberinnen versenkten.

Die Damen konnten in den ersten zehn Minuten nur ein Tor erzielen, weil sie mit der nun offensiveren Deckung der Gäste nicht zu Recht kamen. Oberhausen nutze nun jeden Fehler der Lechstädterinnen aus und konnten einen 6:11 Rückstand in eine 18:13 Führung wandeln. In den letzten Minuten stemmten sich dann die Schongauerinnen noch einmal dagegen und erzielten 3 Tore in Folge. Dann lief der Mannschaft von Trainer Werner Baumgartner die Zeit davon und beim Stand von 17:19 wurde abgepfiffen. Die Schongauer können mit der Leistung zufrieden sein und fahren mit hoch erhobenem Haupt nach Pullach, wo der ein Gegner wartet, den man mit dieser Leistung auf jeden Fall besiegen kann.

### **Spielerinnen und Tore:**

Tanja Wiedemann 7, Sabine Hutter 5, Johanna Mergler 2, Doreen Seifert 1, Anna Kästner 1, Lisa Walter 1, Laura Konrad, Sabrina Schilcher, Christine Hermannstädter, Monika Bommersbach, Elke Haggemiller und Julia Müller.

## **SV Pullach – TSV Schongau 22:21 (22.11.2008)**

Leider kein Spielbericht vorhanden

## **TSV Schongau – TuS Fürstfeldbruck 24:37 (13.12.2008)**

Damen müssen sich dem diesmal vollzählig angereisten Landesliga-Absteiger deutlich geschlagen geben. Die Gastgeber aus Schongau können in der ersten Halbzeit noch gut mithalten und müssen erst gegen Ende der Hälfte einen vier Tore Rückstand hinnehmen. Die ersten dreißig Minuten verliefen sehr ausgeglichen. Die Gäste aus Fürstfeldbruck konnten zwar immer wieder mit ein oder zwei Toren in Führung gehen, aber die Lechstädterinnen glichen immer wieder aus. Sehr gut in Form präsentierte sich zu diesem Zeitpunkt Sabine Hutter, die das gegnerische Tor ein ums andere Mal traf. In der Abwehr lief es nicht gut. Das bewiesen auch die vielen Siebenmeter, die den Gästen in der ersten Hälfte zugesprochen wurden. Diese waren es auch, die den Fürstfeldbruckerinnen immer wieder einfache Tore bescherten.

Mitte der ersten Halbzeit mussten die Schongauer dann mit einer doppelten Unterzahl spielen und die Gäste nutzten diese Chance um sich mit fünf Tore abzusetzen. In der Abwehr stellte das Trainergespann Horvath/Spranger immer wieder um, aber es wurde kein geeignetes Mittel gegen den schnellen Angriff des Landesliga-Absteigers gefunden. Am Ende der ersten Halbzeit verletzte sich Tanja Wiedemann am linken Daumen und konnte vorerst nicht mehr spielen.

In der zweiten Hälfte baute Fürstfeldbruck seinen Vorsprung kontinuierlich aus und ging schnell mit 10 Toren in Führung. Die Abwehr stand immer noch nicht besser und ließ viel zu viele Tore frei vom Kreis zu, gegen die die Torfrauen machtlos waren. Die Schongauer Abwehr war viel zu langsam und unbeweglich, ein Defizit, das die Trainer sicherlich bald abstellen werden. Diesmal wurde das Spiel in der Abwehr verloren, denn 24 geworfene Tore sind eigentlich nicht schlecht. Vor allem Bea Kircher verwandelte einen Siebenmeter nach dem anderen. Bei Fürstfeldbruck merkte man, dass im Gegensatz zum Hinspiel, wieder alle Spielerinnen an Bord waren.

Jetzt muss sich der Landesliga-Absteiger ran halten, um bei den Aufstiegsplätzen noch ein Wörtchen mitreden zu können. Mit dem deutlichen Sieg gegen Schongau haben sie schon die ersten Punkte für dieses Ziel in der Tasche. Die Lechstädterinnen haben nun Pause bis zum 11.01.09, dann empfangen sie den TSV Weilheim zum Landkreiserderby.

### **Spielerinnen und Tore:**

Sabine Hutter 8, Bea Kircher 8, Lisa Walter 2, Annette Scheraus 2, Tanja Wiedemann 1, Claudia Freißl 1, Johanna Mergler 1, Derya Akcakaya 1, Sabrina Schilcher, Doreen Seifert, Laura Konrad, Elke Haggemiller, Monika Bommersbach und Julia Müller.

## **TSV Schongau – TSV Weilheim 14:25 (11.01.2009)**

Damen liefern gegen den TSV Weilheim gleiche Leistung, wie in den vergangenen Spielen ab und müssen weiter um den Klassenerhalt bangen. Am Samstag ist man in Dietmannsried zu Gast. Am 11.01.09 empfing der TSV Schongau den Landkreiserivalen aus Weilheim. In den ersten zwanzig Minuten hielten die Gastgeberinnen sehr gut mit und bis zum Stand von 7:7 war die Partie sehr ausgeglichen. Dann schlichen sich bei den Schongauer Damen die ersten Fehler ein. Besonders im Angriff wurden viele individuelle Fehler gemacht die Abwehr stand diesmal wieder einigermaßen sicher und mit der Manndeckung von Weilheims Spielmacherin durch Christine Hermannstädter konnte man den Gegner gut in Schach halten.

Die Tore von den Außenpositionen hielten die Weilheimer in der ersten Halbzeit im Spiel, dort war man mit der Abwehr zu nachlässig. Beim Stand von 8:13 ging man in die Kabine. Dort versuchte das Trainergespann Horvath/Spranger den Damen wieder Mut zu zuzusprechen, leider half das sehr wenig. In der zweiten Halbzeit spielte man weiterhin ideenlos und machte zu viele Fang- und Passfehler. Zu diesem Zeitpunkt hätte man die Weilheimer mit schnellen Kontern überraschen können, da ihre Rückwärtsbewegung sehr langsam war. Leider war man mit den eigenen Fehlern zu beschäftigt um die Schwächen des Gegners zu erkennen. In der zweiten Hälfte hatten die Schongauer nichts mehr entgegen zu setzen und so viel die Niederlage sehr hoch aus. Vierzehn Tore sind einfach zu wenig um ein Spiel zu gewinnen

### **Spielerinnen und Tore:**

Tanja Wiedemann 5, Sabine Hutter 3, Lisa Walter 3, Christine Hermannstädter 2, Bea Kircher 1, Doreen Seifert, Sabrina Schilcher, Johanna Mergler,, Annette Scheraus, Laura Konrad, Claudia Freißl, Derya Akcakaya und Julia Müller.

### **TSV Dietmannsried – TSV Schongau 24:16 (24.01.2009)**

Leider kein Spielbericht vorhanden!

### **TSV Schongau – TuS Geretsried 18:17 (31.01.2009)**

Damen können nach langer Durststrecke endlich wieder jubeln und das in buchstäblich letzter Sekunde. Die Schongauer Damen spielen sechzig Minuten sehr guten Handball und bekommen am Ende zu Recht die beiden Punkte aufs Konto. Bereits von Anfang an spielten die Gastgeber auf Tempo. Die ersten Minuten waren von schnellen Kontern geprägt, leider ohne Erfolg für die Lechstädterinnen, einmal landete der Ball neben dem Tor und einmal wurde ein Schrittfehler abgepfiffen, der keiner war. Aber die Mannschaft des Trainergespanns Horvath/Spranger gab nicht auf und spielte weiter mit Tempo. Die Abwehr stand sicher fanden die Gegnerinnen kein Mittel zum Torerfolg. Eine gut aufgelegte Torfrau Julia Müller verhinderte, dass die Gäste , wenn sie einmal einen Weg durch die Abwehrreihen fanden, der Ball nicht im Tor landete. Das schnelle Spiel, das den Gegner sonst auszeichnete, konnten größtenteils unterbunden werden. Zwar konnten sie gegen Mitte der ersten Halbzeit mit zwei Toren in Führung gehen, aber die Schongauer legten nach und konnten sogar mit 10:7 kurz vor der Halbzeitpause in Führung gehen. Dann ließ die Konzentration der Gastgeberinnen kurzzeitig nach und so ging man mit einem 10:10 in die Pause.

In der Kabine war die Euphorie groß, hatte man doch gegen den Tabellenvierten eine so gute Leistung nicht erwartet. Das Trainergespann versuchte seine Mannschaft weiter anzutreiben und jetzt ja nicht nachlässig zu werden. Besonders die schnelle Mitte und die zweite Welle musste weiter ausgebaut werden und durfte nicht vernachlässigt werden, auch wenn die Kräfte langsam schwanden. Die Ladies vom Lech starteten gut in die zweite Hälfte und gingen mit 2 Toren in Führung, dann kamen die Gäste wieder heran. Die Schongauerinnen konterten und gingen wieder mit zwei Toren in Führung, den Fans auf der Tribüne wurde ein spannendes Match geboten. In dieser Phase hatte Christine Hermannstädter die Spielmacherin der Gäste fest im Griff und so konnten einige Treffer verhindert werden, auch Julia Müller parierte in dieser Zeit einen Siebenmeter nach dem Anderen, von 8 Strafwürfen des Gegners landeten nur 4 im Netz. Vier Minuten vor Schluss gingen die Gäste mit 17:16 in Führung.

Schongau hatte Anwurf und Hanna Mergler konnte sofort den Ausgleich erzielen. Dann kamen die Gegner wieder in die Hälfte der Schongauer und fanden kein Mittel gegen die Abwehr Zeitspiel wurde angezeigt und die Gäste mussten abschließen. Dann eine Schrecksekunde bei den Damen, Sabine Hutter bekam den Ball von einer Gegenspielerin voll ins Gesicht und brach zusammen. Zum Glück kam sie schnell wieder auf die Beine. Jetzt waren noch ca. zwanzig Sekunden zu spielen und die Lechstädterinnen waren in Ballbesitz. Es wurde auf die Abwehr der Gegnerinnen gestoßen und man bekam in der letzten Sekunde einen Freiwurf, der direkt ausgeführt werden musste. Sabine Hutter übernahm die Verantwortung und stellte sich vor die Mauer der gegnerischen Abwehr.

Das so ein Ball den Weg ins Tor findet ist höchst selten, da der Spieler nicht springen darf, sondern aus dem Stand werfen muss. Aber eine Sekunde später war der Ball im Netz, der Gegner stand wie vom Blitz getroffen da und die Schongauerinnen konnten ihr Glück nicht fassen. Wie von Sinnen sprang man durch die Halle und feierte die Torschützin. Alle Fans standen und waren sich einig, dass die Mannschaft von Werner Horvath und Michael Spranger diese beiden Punkte auf jeden Fall verdient hatte. Dieser Sieg war sehr wichtig und hat gezeigt, zu was diese Mannschaft fähig ist, wenn über sechzig Minuten konzentriert und schnell gespielt wird. Hoffentlich bringen diese beiden Punkte nun die Wende Wichtig wird auch sein, dass die Ersatzbank der Schongauerinnen weiterhin so gut besetzt bleibt, denn nur wenn man durchwechseln kann, kann man sechzig Minuten so ein hohes Tempo halten.

#### **Spielerinnen und Tore:**

Tanja Wiedemann 6, Sabine Hutter 5, Johanna Mergler 3, Christine Hermannstädter 1, Lisa Walter 1, Bea Kircher 1, Annette Scheraus 1, Doreen Seifert, Sabrina Schilcher, Claudia Freißl, Laura Konrad, Uli Kallmayer und Julia Müller.

### **TSV Murnau – TSV Schongau 17:21 (08.02.2009)**

Damen liefern wieder eine tolle Leistung ab und entscheiden dieses wichtige Spiel klar mit 21:17 für sich. Wieder konnte von Anfang an das Trainierte umgesetzt werden und es wurde mit einem schnellen Spiel

nach vorne mit 3:0 in Führung gegangen. Die Murnauerinnen wussten das gesamte Spiel nicht viel gegen die defensiv stehende 6:0 Deckung der Schongauer anzufangen. Und so erzielten sie fast alle ihre Tore durch schnelle Konter. In der ersten Hälfte setzten sich die Schongauer immer wieder gegen die löchrige Abwehr durch, oder erhielten einen Siebenmeter, wenn die Gegnerinnen mal wieder hinten dran hingen. Nach zwanzig Minuten verfielen die Gäste vom Lech leider wieder in ihre alte Spielweise, durch viele Fang- und Passfehler und viele vergebene Chancen kamen die Murnauerinnen durch Tempogegenstöße heran und konnten sich sogar mit zwei Toren absetzen.

Aber Schongau behielt die Nerven, ließ sich nicht durch fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen aus der Ruhe bringen und konnte zur Halbzeitpause wieder einen drei Tore Vorsprung herstellen. Mit viel Selbstbewusstsein ging man in die zweite Hälfte und erzielte auch gleich zwei Tore. Zwar konnten die Gastgeberinnen immer wieder mal aufschließen, aber der drei Tore Vorsprung blieb erhalten und konnte stellenweise auf vier ausgebaut werden. Die Trainer Werner Horvath und Michael Spranger sind mit ihren Damen sehr zufrieden, da die Mannschaft endlich das zeigt, was sie im Training schon lange beherrscht, nämlich schnelles Spiel nach vorne und jede Spielerin kann sich durchsetzen und Tore erzielen. Nicht nur der Angriff war schön anzuschauen, auch in der Abwehr standen die Lechstädterinnen sehr sicher. Besonders der Mittelblock, Christine Hermannstädter und Hanna Mergler hatte die Spielmacherin sicher im Griff. Auch Torfrau Julia Müller war wieder bestens aufgelegt, hielt zwei von vier Siebenmetern und konnte mehrere Tempogegenstöße vereiteln.

Diese beiden Punkte waren sehr wichtig für die Schongauer, da Murnau jetzt zum Greifen nahe, mit einem Punkt Vorsprung, vor den Damen liegt. Jetzt muss nur noch diese Siegesserie anhalten und dem Klassenerhalt steht nichts mehr im Wege.

#### **Spielerinnen und Tore:**

Tanja Wiedemann 8, Christine Hermannstädter 3, Doreen Seifert 3, Sabine Hutter 2, Johanna Mergler 2, Bea Kircher 2, Sabrina Schilcher 1, Lisa Walter, Annette Scheraus, Claudia Freißl und Julia Müller.

### **TSV Schongau – TSV Marktoberdorf 20:25 (15.02.2009)**

Damen kämpfen bis zum Schluss, müssen sich aber dann doch gegen den stärkeren Tabellenzweiten geschlagen geben. Die Gastgeberinnen liefern sich gegen die Gäste aus Marktoberdorf eine spannende Partie bei dem es am Schluss dann aber doch die beiden Punkte für den Tabellenzweiten gab. In den ersten zwanzig Minuten war es ein ausgeglichenes Spiel. Schongau konnte den Rückstand von zwei Toren immer wieder aufholen und bis zum 8:8 konnte sich keine Mannschaft klar absetzen. Die Damen zeigten vor allem im Angriff keine Nerven und konnten sich immer wieder eins gegen eins durchsetzen, oder bekamen einen Siebenmeter zugesprochen. Die Marktoberdorfer Abwehr stand kompakt an der sechs Meter Linie, aber wenn die Damen vom Lech zum Laufen anfangen waren die Gäste überfordert.

Beim Stand von 8:8 ließ die Konzentration der Gastgeberinnen nach und die Abwehr war unsicher. Das schnelle Spiel der Marktoberdorferinnen konnte nur selten unterbunden werden und so kamen diese ein ums andere Mal durch die Abwehr der Lechstädterinnen. Beim Stand von 8:12 ging man in die Kabine. Die Trainer Werner Horvath und Michael Spranger beschworen ihre Truppe, ebenfalls schnelles Spiel nach vorne zu zeigen, wie der Gegner. Und den Gegner nicht mehr so einfach durch die Abwehrreihen gelangen zu lassen. Dies war jedoch leichter gesagt als getan.

Zwar versuchte die Mannschaft die Worte der Trainer umzusetzen, aber leider lief bei den Schongauern am Anfang der zweiten Hälfte im Angriff fast nichts mehr. Fast ausschließlich durch Siebenmeter hielt man sich im Spiel. Immerhin bekamen die Damen 13 Siebenmeter zugesprochen, davon verwandelte man jedoch nur 8. Die Gäste aus dem Allgäu konnten jedoch weiter ihr Spiel nach vorne durchsetzen und gingen mit 20:12 in Führung. Das nun folgende Aufbäumen der Schongauer kam zu spät, der Rückstand war zu groß, um ihn in den letzten 15 Minuten noch aufzuholen, aber immerhin konnten sich die Damen noch bis auf drei Tore heran kämpfen. Ein nicht verwandelter Siebenmeter und eine vergebene 100%ige Torchance verhinderten, dass es am Schluss noch einmal ganz eng für die Mannschaft aus Marktoberdorf wurde.

So erzielte der Tabellenzweite die letzten beiden Tore gegen eine Schongauer Mannschaft, die am Ende ihrer Kräfte war. Bitter für die Trainer: Annette Scheraus verletzte sich am Knöchel und wird wohl für die letzten vier Spiele nicht zur Verfügung stehen. Jetzt ist erst einmal Faschingspause bevor man zum Tabellenführer nach Oberhausen reist. Dort ist man klarer Außenseiter und kann nur überraschen.

#### **Spielerinnen und Tore:**

Sabine Hutter 7, Tanja Wiedemann 6, Bea Kircher 5, Johanna Mergler 1, Claudia Freißl 1, Christine Hermannstädter, Doreen Seifert, Sabrina Schilcher, Lisa Walter, Annette Scheraus, Laura Konrad, Uli Kallmayer und Julia Müller.

### **BSC Oberhausen – TSV Schongau 25:24 (01.03.2009)**

Damen sind über sechzig Minuten die bessere Mannschaft, nur die Schiedsrichter sahen das anders und so mussten sich die Schongauer Ladies gegen den Tabellenführer mit einem Tor geschlagen geben. Bereits in den ersten Minuten war abzusehen, wie dieses Spiel laufen wird. Die Gastgeber konnten sich allein nur durch die fragwürdigen Entscheidungen der Schiedsrichter im Spiel halten. Schongau dominierte die erste Hälfte, deswegen hatten die Pfiffe der Unparteiischen noch keine so großen Auswirkungen auf den Spielstand.

Allein, wenn man bedenkt, dass es gegen Schongau 12 Siebenmeter gab, ist es ein Wunder, dass man mit fünf Toren Vorsprung in die Pause ging. Die Lechstädter zeigten ein gutes und schnelles Spiel. Die Abwehrreihen der Oberhausener konnten ein ums andere Mal durchbrochen werden. Allerdings wurden schon in der ersten Hälfte zu viele 100%ige Torchancen vergeben. Zu Beginn der zweiten Halbzeit lief es noch sehr gut für die Gäste vom Lech, dann aber musste oft in Unterzahl agiert werden. Die Gastgeberinnen nutzen ihre wenigen Chancen, besonders die Siebenmeter und kamen langsam ran. Das Spiel wurde immer härter und die Entscheidungen der Schiedsrichter immer fragwürdiger. Der Tabellenerste wurde von seinem Publikum gepuscht und auch die Schongauer Anhänger versuchten alles, um ihre Mannschaft zu unterstützen.

In den letzten Minuten musste man dann noch in Unterzahl spielen. Eine vergebene Torchance und ein Fehlpass und verhalfen Oberhausen zu einem Tor Führung. Am Ende blieb den Damen nur noch eins übrig, dem Sieger zu gratulieren und mit erhobenem Haupt vom Spielfeld zu gehen. Dieses Spiel hat gezeigt, dass Schongau mit den ersten der Liga durchaus mithalten kann, und hätte man unparteiische Schiedsrichter gehabt, wäre ein Sieg auf jeden Fall drin gewesen. Oberhausen hatte aus dem Spiel heraus nichts entgegen zu setzen und hat allein durch 10 verwandelte Siebenmeter und mit Hilfe der Schiedsrichter gewonnen. Die Lechstädterinnen fühlen sich auf jeden Fall als Gewinner, dieser Punktverlust war mehr Motivation als ein Punktgewinn.

#### **Spielerinnen und Tore:**

Tanja Wiedemann 9, Johanna Mergler 4, Christine Hermannstädter 3, Doreen Seifert 2, Bea Kircher 2, Sabine Hutter 2, Sabrina Schilcher 1, Laura Konrad, Lisa Walter und Julia Müller.

### **TSV Schongau – TSV Weilheim 27:20 (15.03.2009)**

Leider kein Spielbericht vorhanden!

### **TSV Schongau – TSV Herrsching 31:28 (21.03.2009)**

Klassenerhalt in letzter Sekunde geschafft. Damen zeigen zum Abschluss ihr bestes Spiel vor einem begeisterten Publikum. Die Lechstädterinnen hatten nur noch diese Chance in der Bezirksoberliga zu bleiben und diese wurde genutzt. Mit ihrer besten Saisonleistung verabschieden sich die Damen in die Sommerpause mit dem festen Vorsatz es in der nächsten Saison nicht wieder so spannend zu machen. Die Gastgeberinnen begannen von Anfang an mit Tempo und konnten so schnell eine 5 Tore Führung herauspielen. Vor Allem die schnelle Mitte und die offensive Deckung der Herrschinger kam den Schongauerinnen entgegen. Ein ums andere Mal konnte die Abwehr hinterlaufen werden und sobald sich die Lechstädterinnen im Angriff bewegten taten sich die Lücken auf und der Ball landete im Tor. In der Abwehr stand man sicher, einzig Torfrau Julia Müller fand in der ersten Hälfte noch nicht ganz zu ihrer Form, dies änderte sich aber in der zweiten Halbzeit. In den letzten fünf Minuten der Halbzeit hatten die Lechstädterinnen dann einen kleinen Durchhänger, was die Gäste wieder aufschließen ließ. Jetzt war zu wenig Bewegung im Spiel und die gegnerische Torfrau wurde warm geschossen. Mit einem spannenden 13:13 ging man in die Pause.

Die zahlreichen Zuschauer wurde ein spannendes Match geboten. Die Fans unterstützten ihre Mannschaft lauthals und dies sollte auch belohnt werden. Die zweite Hälfte starteten die Schongauer genauso rasant, wie in der ersten Hälfte. Schnell setzte man sich wieder mit vier Toren ab. Besonders beteiligt waren hierbei Sabine Hutter mit insgesamt 9 Treffern und Tanja Wiedemann mit 8 Toren. Diesen Vorsprung hielt man dann fast bis zum Schluss. Die Trainer Werner Horvath und Michael Spranger lobten vor Allem das schnelle Spiel nach vorne, dass fast über das gesamte Spiel durchgezogen wurde.

Die Freude war riesengroß und es flossen sogar einige Tränen der Erleichterung, als der Schlusspfiff ertönte. Nun können alle erst einmal durchatmen, nach dieser langen und harten Saison ist das dringend nötig.

#### **Es spielten:**



Sabine Hutter 9, Tanja Wiedemann 8, Bea Kircher 5, Christine Hermannstädter 4, Hanna Mergler 3, Doreen Seifert 1, Laura Konrad 1, Lisa Walter, Annette, Scheraus, Laura Konrad, Claudia Freißl, Uli Kallmayer und Julia Müller.

### Abschlusstabelle Bezirksoberliga Saison 2008/2009:

Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Punkte
1 TSV Weilheim	18	14	0	4	428 : 366	62	28 : 8
2 TSV Marktoberdorf	18	13	1	4	435 : 325	110	27 : 9
3 BSC Oberhausen	18	12	1	5	434 : 343	91	25 : 11
4 TSV Dietmannsried	18	10	0	8	405 : 419	-14	20 : 16
5 SV Pullach	18	9	1	8	394 : 392	2	19 : 17
6 TuS Geretsried	18	8	0	10	413 : 429	-16	16 : 20
7 TuS Fürstenfeldbruck	18	7	1	10	392 : 417	-25	15 : 21
8 TSV Herrsching	18	5	1	12	353 : 447	-94	11 : 25
9 TSV Schongau	18	4	2	12	348 : 413	-65	10 : 26
10 TSV Murnau	18	4	1	13	372 : 423	-51	9 : 27

### Mannschaftsfoto Saison 2008/2009:



#### Hinten von links:

Trainer Werner Baumgartner, Annette Scheraus, Bianca Graßl, Sabine Hutter, Lisa Walter, Ulrike Kallmayer, Sabrina Schilcher und Co-Trainerin Petra Zürnbauer.



**Mitte von links:**

Laura Konrad, Johanna Mergler, Christine Hermannstädter, Elke Haggemiller, Monika Bommersbach, Tanja Wiedemann, Claudia Freißl und Bea Kircher

**Vorne von links:**

Julia Müller und Derya Akcakaya